

Pressemitteilung 4.9.2013
zur Ausstellung

„Sui Jianguo – Physical Trace 2“

Aktuelle Werke des chinesischen Künstlers Sui Jianguo im Kulturzentrum Englische Kirche, Bad Homburg

7. September – 6. Oktober 2013

Kulturzentrum Englische Kirche
Ferdinandsplatz
61348 Bad Homburg v.d.Höhe
Telefon: 06172/1000

Sui Jianguo, der zurzeit auch im Rahmen von „Blickachsen 9“ in Frankfurt ausstellt, zeigt im ehemaligen Sakralbau des Kulturzentrums Englische Kirche eine einzigartige Installation von Werken, die er in den vergangenen Wochen vor Ort geschaffen hat. Bis zum 6. Oktober präsentieren die Stadt Bad Homburg und die Galerie Scheffel diese ungewöhnliche Ausstellung des mittlerweile weltbekannten chinesischen Künstlers.

Gezeigt werden großformatige Tusche- und Bleistiftzeichnungen ebenso wie Tonarbeiten und Bronzeskulpturen. Sie alle wurden thematisch durch den Kirchenraum inspiriert, in dem sie entstanden sind, und tragen Titel wie „Twelve Apostles“ oder „English Church“. Als Besonderheit wurde im Zentrum des Raums die Ateliersituation erhalten und eine Videoarbeit dokumentiert den künstlerischen Schaffensprozess der „Blinder“ genannten Tonarbeiten. Die Aufnahmen zeigen, wie Sui Jianguo den Ton nicht nur knetet, sondern ihm unter Einsatz seiner ganzen körperlichen Kraft Fausthiebe und Schläge mit dem Boxhandschuh versetzt und ihm so „physical traces“ (Spuren des Körpers) einschreibt.

„Diese Arbeiten kann man nicht als abstrakt oder konkret beschreiben,“ führt Sui Jianguo aus, „sie sind Träger der Spuren meiner körperlichen Präsenz als Bildhauer.“ Die Unmittelbarkeit des körperlichen Ausdrucks vergleicht Sui mit derjenigen eines Kalligraphen, in dessen Pinselstrich sich seine physische Energie und Persönlichkeit ausdrückt. Und so sieht man auch beim Betrachten der Zeichnungen den Künstler förmlich vor sich, wie er in fast

meditativer Versunkenheit mit weit ausholenden, gleichmäßigen Bewegungen unablässig den Bleistift über das Papier zieht.

Sui Jianguo gilt als einer der prominentesten und einflussreichsten Bildhauer Chinas. Sein vielseitiges skulpturales Werk aus drei Jahrzehnten spiegelt die unausgesetzte Suche nach einer persönlichen künstlerischen Sprache, die zugleich aktuelle Fragen im Zusammenhang mit dem Wandel Chinas auf dem Weg von der Kulturrevolution zur industriellen Entwicklung berührt. Sui Jianguos frühe realistische Porträtskulptur gipfelte in einer Serie von Darstellungen ausdrucksstarker, entstellter menschlicher Köpfe, die gepeinigt aufzuschreien scheinen. 1989 wandte sich der Künstler der abstrakten Bildhauerei zu: Für seine Serien „Structure“ und „Earthly Force“ hat er Steinblöcke gespalten und behauen, um sie anschließend mit Metallklammern zu ‚flicken‘ oder in metallene Netze zu hüllen, und auf diese Weise anschauliche Metaphern des Heilens geschaffen. Fast zehn Jahre später nahm Sui Jianguo die figurative Gestaltung wieder auf und wurde international durch mehrere fortlaufende Serien bekannt, deren Werke ambivalente Symbole für das vergangene und für das gegenwärtige China gleichermaßen sind. Dies sind insbesondere die „Legacy Mantle“ betitelten Arbeiten – seine berühmten hohlen Jacken eines Mao-Anzugs – sowie seine riesigen roten Dinosaurier mit der Aufschrift „Made in China“.

In den vergangenen Jahren hat Sui Jianguo parallel dazu verschiedene neue Wege beschritten. In Land-Art-Projekten, Video-Projektionen und kinetischen Installationen beschäftigt sich Sui mit den Faktoren Zeit und Raum, wobei stets der skulpturale Charakter seiner Arbeit erhalten bleibt. Seine Suche nach einem möglichst authentischen bildnerischen Ausdruck führte zu Arbeiten wie den „Blind Portraits“, die er zunächst mit verbundenen Augen, nur von der haptischen Wahrnehmung geleitet, aus Ton gestaltet, um sie dann vielfach vergrößert in Bronze zu gießen.

Sui Jianguo, 1956 in Qingdao in der Provinz Shandong geboren, war zunächst Fabrikarbeiter, nahm jedoch schon früh eine Lehre der traditionellen chinesischen Malerei auf. Sui schloss 1980 ein Studium an der Kunsthochschule der Provinz Shandong ab und studierte anschließend Bildhauerei an der Zentralen Kunstakademie (CAFA) in Peking, wo er 1989 seinen Master-Abschluss erlangte. Im gleichen Jahr nahm er an den Demonstrationen der studentischen Demokratiebewegung auf dem Tiananmen-Platz teil. Seit 1989 unterrichtet Sui Jianguo als Professor am Institut für Bildhauerei der Pekinger Kunstakademie CAFA, das er von 1997 an für mehr als zehn Jahre leitete. Im Jahr 2000 war er Gastprofessor an der École nationale supérieure des beaux-arts (ENSBA) in Paris.

Seine richtungsweisenden Arbeiten konnte Sui Jianguo bereits in zahlreichen Einzelausstellungen in Asien, Australien und den Vereinigten Staaten zeigen. Darüber hinaus war er weltweit in vielen hochkarätigen Gruppenausstellungen vertreten – zuletzt auch in Europa, wo er 2011 erstmals an der Skulpturenbiennale „Blickachsen“ teilnahm. Die erste Einzelausstellung Sui Jianguos in Deutschland richtete die Galerie Scheffel im vergangenen Jahr aus. Hieran schließt die jetzige Ausstellung im Kulturzentrum Englisch Kirche an, die nicht nur einen Einblick in das aktuelle Schaffen des Chinesen vermittelt, sondern auch in den künstlerischen Schaffensprozess selbst.

Die Eröffnung der Ausstellung „Sui Jianguo – Physical Trace 2“ findet im Beisein des Künstlers am Freitag, dem 6. September 2013, um 19.00 Uhr im Kulturzentrum

Englische Kirche in Bad Homburg statt. Nach der Begrüßung durch Kulturdezernentin Beate Fleige wird Dr. Peter Joch, Direktor der Kunsthalle Darmstadt und Gründungsdirektor des Potsdamer Museums Palast Barberini, in das Werk Sui Jianguos einführen.

Zu besichtigen ist die Ausstellung bei freiem Eintritt während der Woche dienstags bis freitags jeweils von 16 bis 19 Uhr. Samstags, sonntags und an Feiertagen ist sie von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

In der Edition Scheffel wird 2014 ein umfangreicher Ausstellungskatalog erscheinen mit Textbeiträgen von Melissa Hamnett, Kuratorin für Skulptur am Londoner Victoria & Albert Museum, und Peter Joch, Direktor des Museums Palast Barberini in Potsdam.

Pressefotos stellen wir gerne honorarfrei zur Verfügung.

Pressekontakt:

Sunita Scheffel, presse@galerie-scheffel.de, Mobil-Tel.: 0178 - 47 32 592

www.galerie-scheffel.de

www.blickachsen.de

Presse-Bilder zur Ausstellung

Abbildungen können Sie bei der Galerie Scheffel anfordern.

Ansprechpartner: Herr Christian Rogge

Telefon: 0 61 72 - 28 90 6

E-Mail: rogge@galerie-scheffel.de

Alle Abbildungen courtesy Galerie Scheffel, Bad Homburg & Künstler

Foto-Credits: Galerie Scheffel



Bildunterschrift: Sui Jianguo – Physical Trace